

Ponce de Leon (Ludwig Mesia) ein Spanischer Rechtsgelehrter und Theologe, geboren zu Ultera, ohnweit Sevilla, um 1524, practicirte, und schrieb verschiedene Juristische Bücher, als:

1. *Prælectiones*, Sevilla 1568 in fol.
2. *λακωνισμὸν* seu chilonium pro pragmatice, qua panis pretium taxatur, in interiori foro hominis elucidatione, ebend. 1590 in fol.
3. *Opus de blasphemia*.

Antons bibl. hisp.

Poncelli (Sirtus) ein Italiänischer Dominicaner, dessen *Lufitanus Bibl. Ord. Prædic.* p. 227 mit Ruhm gedenket, hat um 1570 geblühet, und *Difesa della fede catolica contra gli heretici* geschrieben, so zu Mapland 1570 in 8 gedruckt. Pofsevin Appar. Sac. gedenket desselben ebenfalls. *Erhard Bibl. Scriptor. Ord. Prædic. Tom. II.* p. 211.

Poncello, edler Herr von Ascanien, führte das Regiment nebst seinem Bruder *Vizello* von 693 bis 721, da beyde in einem Jahre sollen gestorben seyn.

PONCER, siehe *Calquer*, im V Bande, p. 312.

Ponce, de Santa Cruz (Anton) ein berühmter Medicus, von Valladolid gebürtig, erlernte daselbst die Arzney-Kunst, lehrte nachmahls auf daziger Academie als erster Professor der Medicin, wurde endlich von dem König in Spanien Philipp IV. zu seinem Leib-Arzt ernennet, florirte in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, hatte mit Thomas Jienus einige Steitigkeiten de animatione factus, starb 1650, nachdem er über 80 Jahr alt worden, und schrieb unterschiedliche Dinge, z. E.

1. *Opuscula medica ac philosophica*;
2. *In Avicennæ primam Part. I. lib*;
3. *Hippocratica philosophia de pulsibus*;
4. *Disputationes de pulsibus*, dabey er seines *Waters Alphonsi Tractat de melancholia* mit angefüget, Madrid 1622 in fol.
5. *Prælectiones Vassilfoletanas in librum Hippocratis de morbo sacro*, ebend. 1631 in fol.
6. *De impedimentis magnorum auxiliorum in morborum curatione*, ebend. ingleichen *Barcellona* 1648 in 8. *Padua* 1652 in 12.
7. *In libros Galeni de morbo & symptomate*, Madrid 1637 in fol.
8. *De las causas y curacion de las fiebras con secas pestilenciales*, Valladolid 1600 in 8.

Antonii biblioth. Hispan. Mercklin. Linden. renov.

Poncer (du) von ihm ist verfertigt worden: *Histoire de Scanderbeg*, Paris 1709 in 12.

Poncer (Moriz) Doctor der Gottes-Gelchenschaft zu Paris, ein Benedictiner, und Priester zu Melun, woselbst er geboren war, nachmahls zu Paris im 16. Jahrhundert. ist einer der berühmtesten Prediger seiner Zeit gewesen, wiewohl er mehr denen von der Eigue, als andern unpartheischen gefallen hat; massen ihm die leßtern Schuld gegeben, daß er nicht nur viele Unwahrheiten wider das Gegentheil wissentlich auf die Eangel gebracht, *Univ. Lexici XXVIII. Theil.*

sondern auch die solchem Ort anständige Gravität oft sehr schlecht beobachtet habe. Er bestrafte in seinen Predigten, das unordentliche Leben, so an dem Hofe Heinrichs III. geführt wurde, und sonderlich die von denselben in der Fasten-Zeit angestellten Processionen, mit unglaublicher Strenge, weswegen er auch 1583 in Ungnade kam; jedoch war er wohl zufrieden, daß man ihn bloß in die Abten von St. Pierre zu Melun verwies, indem er sich befürchtet, man würde ihn auf das Schloß zu Loches setzen, gleichwie man ihm gebräuet hatte. Es währte nicht lange, so bekam er gar wieder Erlaubniß nach Paris zu komen und daselbst sein vorig Amt, nemlich die Pfarre von St. Pierre des Arcis, zu verwalten, er ließ aber dennoch nicht nach, wie vorhin, die Wahrheit frey heraus zu sagen, wobey er bis an seinen Tod unerschrocken beharrte. Er ist 1586 den 23. Novembr. und zwar vor Entsetzen über die Nachricht von der Hinrichtung eines gewissen Advocaten, der wider den König geschrieben, gestorben, und hat einige Schriften hinterlassen, darunter ein discours de l'advis donné à Messire Pierre à Gondy Evques de Paris sur la proposition qu'il fit aux Theologiens touchant la traduction de la bible en langue vulgaire, Paris 1578 in 8. und 3 Bücher de l'oraison ecclesiastique en forme de contemplation, Paris 1568 in 8. ingleichen oraison funebre d'Eustache de Conflans, Vicomte d'Auch, ebend. 1574 in 8. *Vauprivias biblioth. Franc. Rouillard. antiquités de Melun.* Bayle dict. in der Anmerkung N. des Artickels: *Henry III. und im Artickel: Poncer. Journal d'Henry III. Memoires pour l'histoire de France t. 1. Remarques sur la confession de Sancy.*

Poncer (Peter) ein Rechtsgelehrter, schrieb 1) *De Jure municipali*, Leyden 1595 in 8; 2) *De civibus, i municipibus, incolis, iureque municipali*, Francof. 1671 in 12. *Bes. Struss Biblioth. Jur. p. 171, 273.*

PONCHE, ist ein Franck, den die Englischen Boots-Knechte aus Branntwein, Wasser, Citronen oder sauren Pomeranzen, Muscaten und Zucker machen, und darinnen ein ziemliches Geld zu verschwenden pflegen.

Poncher, ein ausgestorbener Französiches Geschlecht. *Johann Poncher* war 1422 in seiner Geburts-Stadt Tours Aufseher über das Münzwesen, und hinterließ unter andern *Johann Poncher II.* welcher 1447 die väterliche Bedienung bekleidete, und sich erstlich mit *Gillette de Lorge*, hernach aber mit *Catharinen Soyer* verheiratet. Diese letztere gebahr ihm 4 Söhner; die erste aber 3 Söhne: 1) *Martin Poncher*, von dem so gleich. 2) *Andreas Poncher*, welcher 1493 sein Canonicat zu St. Aignan in Orleans seines ältesten Bruders *Sohn*, *Stephan*, abtrat. 3) *Johann Poncher*. Jetzt gedachter *Martin Poncher*, war 1473 und 1474 Einnehmer der Francksteuern in dem Lande Maine, und 1482 nicht mehr am Leben. Von seinen 6 Kindern, die ihm *Catharine Belin* gebohren, sind hauptsächlich folgende 3 merkwürdig: 1) *Stephan Poncher*, welcher 1503 Bischoff zu Paris und 1519 Erzbischoff zu